

Radolfzell, 03.06.2016

Sehr geehrte Frau Laule und Frau Hemmie,
sehr geehrter Herr Staab und Herr Schwarz,

auf Anfrage des *Kita GEB* haben wir uns mit Jasmin Kierstein und Marina Ferres des Kinderladens *Seehunde* beraten und möchten dem vorhandenen Bedarf der Eltern in Radolfzell nach Hortplätzen entsprechen, indem wir im Montessori-Kinderhaus/ -Familienzentrum auch Hortkinder qualitativ betreuen.

Hier sehen wir die Möglichkeit, die durch die Bedarfe der Eltern sich abzeichnende AM-VÖ-Gruppe durch ein Platzsplitting mit 10-15 Hortkindern zu ergänzen ohne, dass zusätzliche GR-Beschlüsse erforderlich würden.

Die AM-Gruppe würde dann, wie die anderen im Hause auch, als GT geführt, ihre Plätze intern jedoch, entsprechend der Rücksprache mit dem KVJS, gesplittet auf 15 AM-VÖ-Kinder vormittags und 10 bis 15 AM-Hortkinder ab 12 / 13 Uhr. Die kurze zeitliche Überlappung in der Mittagszeit wurde mit Frau Ulrich bereits besprochen.

Hierdurch würden den Eltern maximale Kosten beim ersten Kind von 160 EUR für einen Hortplatz entstehen und es bedürfte - soweit uns ersichtlich - neben den bewilligten Zuschüssen für die Betriebskosten des Kinderhauses/ Familienzentrums keine weiteren kommunalen Fördergelder.

Für eine qualitative Betreuung halten wir einen Raum für Hausaufgabenbetreuung wie ihn der KVJS vorsieht für elementar, damit die Kinder dort, entsprechend ihrem Alter und damit ihren Bedürfnissen, in Ruhe arbeiten können und auch einen Rückzugsraum außerhalb des Kleinkindbereiches haben. Ein solcher Raum würde dem Kinderhaus auch als flexibler Reserveraum dienen können. Material und Mobiliar würde geringfügig erweitert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Schreiber
Katharina Schreiber
(Vorsitzende)

Yvonne Bulander
(Beisitzerin KiHa)